

deuten, dass W. den Zweifel 'am Ende doch' nicht aufrecht halten mag. Da Regino in Trier schrieb und die infolge von Verstümmelung leider erst 777 beginnende vaticanische Hs. B 1 (von unbekannter Herkunft) durch den Zusatz über den Tod des Erzbischofs Rigbodo (804) Beziehungen zu Trier verräth, so müssten schon gewichtige Gründe vorliegen, wenn man den Umstand, dass Regino dicht vor dem Ende von B 1 die Reichsannalen auszuschreiben aufhört, im Ernst für einen Zufall erklären wollte. Da er seine Vorlage mit einer gewissen Freiheit benutzt, so sind freilich fehlerhafte Lesarten, in denen er mit B 1 übereinstimmt, sehr selten; es genügt aber schon die Thatsache, dass B 2 keiner anderen Hss.-Klasse näher steht. Immerhin finden sich kleine Uebereinstimmungen an folgenden Stellen: 779^{54v} 'uuestfaluos' B 1. 4; '-faluos' B 2; ('ualahos' A 1; '-faelos' B 5 nach Duchesne, '-faloos' C 1. 2; '-falaos' C 3. D 1 entsprechend dem Text zu 775 und 784; '-falos' D 3;) das u hinter dem l ist also eine Eigenthümlichkeit der Klasse B; 788^{84r} 'et pascha similiter' B 1. 2. 4. 5 ('et' fehlt in C und D). Das besagt an sich nicht viel, weil es im Vorhergehenden gewöhnlich 'et pascha similiter' hiess und das 'et' hier zum ersten Male in der Urschrift fehlte; auffällig ist es aber, dass viermal hintereinander ziemlich dieselben Hss. das 'et' beibehalten. Denn auch 789^{86q} haben 'et pascha' B 1. 2. 4. 5 und C 3 ('et' fehlt C 1. 2. D 1. 3; in C 3, wo es nicht fehlt, ist auch die Wortstellung verändert¹⁾);

790^{86a} 'et pascha' B 2. 4. 5. C 3; (B 1 lässt nicht nur 'et', sondern auch 'pascha similiter' aus, offenbar versehentlich; 'et' fehlt C 1. 2. D 1. 3; B 5 hat angeblich wie C 3 wieder veränderte Wortstellung;)

791^{88l} 'letanias' B 1. 3; 'cum letaniis' B 2; (alle anderen haben 'laetanias';)

791^{88e} 'lesione' B 1. 2. 3. C 3 (alle anderen 'laesione';)

791⁹⁰ⁿ 'et pascha' B 2. 4. 5; (B 1 fehlt hier: 'et' fehlt in B 3. C. D;²⁾)

795^{96k} 'thudun' (zweimal) B 2. 3. 5; ('tudun' B 1. 4. C. D;)

796^{98r} 'thudun' B 1. 2. 5; ('tundun' B 3; 'tudun' B 4. C. D;³⁾)

1) Dass B 5 dieselbe Wortstellung hat wie C 3, dürfte auf Rechnung des Herausgebers Duchesne zu setzen sein. 2) Vgl. unten S. 656.

3) Da B 1 mit B 3 nahe verwandt ist, wie auch W. zugiebt, und zu 796 selbst 'thudun' hat, so muss in seiner Vorlage wohl auch schon 795 'thudun' gestanden haben; dieselbe Lesart in B 2 spricht also für Benutzung dieser Vorlage.